

Bastelidee Traumfänger

Traumfänger kommen ursprünglich aus der indianischen Kultur. Es heißt, dass im Schlaf die guten Träume durch das Netz gehen und die schlechten im Netz hängen bleiben. Generell sind Traumfänger auch einfach schön anzusehen und auch gar nicht so schwer selber zu basteln.

Um einen Traumfänger zu basteln, brauchst du:

- einen Pappteller
- Schnur
- buntes Tonpapier
- Locher, Schere und Stifte

Und so geht es:

1. Schritt:

Als erstes wird in der Mitte des Papptellers ein Kreis ausgeschnitten, etwa in der Größe, wie auf dem Foto.



2. Schritt:

Nun können mit dem Locher in gleichmäßigen Abständen Löcher von innen in den Kreis gestanzt werden.



3. Schritt:

Mit der Schnur wird nun ein Netz von Loch zu Loch gespannt. Nicht vergessen, die Schnur am Anfang und am Ende fest zu knoten ;).

4. Schritt:

Jetzt fehlen nur noch 4 Löcher. Eines ganz oben im Pappteller und drei in gleichmäßigen Abstand am unteren Halbkreis. Am oberen Loch kann eine Schlaufe fest geknotet werden, damit der Traumfänger auch aufgehängt werden kann.



5. Schritt:

In diesem Schritt malt ihr drei große Federn auf das bunte Tonpapier und schneidet diese so wie auf dem Foto fein bis in die Mitte ein. Wenn ihr diese Federn jetzt noch leicht ineinander dreht, habt ihr schöne Federn, die mit der Schnur an den unteren Löchern fest geknotet werden können.

Tadaa, fertig ist der Traumfänger!

(Wer mag, kann auch noch den Pappkreis anmalen. Dann ist der Traumfänger noch schöner und persönlicher.)

